

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 4

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B R I E F E

AN DIE

H E R A U S G E B E R

DIE SEITE DER LESER



Sehr geehrte Herren!

12 Bataillone haben den «Schweizer-Spiegel» abonniert oder kaufen ihn sonst. Müssten ihn in diesem Falle nicht mindestens 100,000 Menschen lesen? Alles doch offenbar Leute, die dem Leben und der Heimat mit offenen Augen gegenüberstehen. Wo stecken sie? Man begegnet ihnen leider so selten! Eine Landsgemeinde der Anhänger des «Schweizer-Spiegel» müsste Leute zusammenbringen, die es sich der Mühe lohnte, kennenzulernen.

Ohne Spass, es stimmt mich optimistisch, dass in der Schweiz eine Zeitschrift wie die Ihre so grossen Erfolg haben kann. Ich habe nur ein Bedenken: Könnte dem «Schweizer-Spiegel» nicht gerade sein Erfolg gefährlich werden? Wie schade wäre es, wenn er durch seine immer grössere Verbreitung fast zu einem «amtlichen Publikationsorgan» degenerieren würde! Dann wäre es wohl um seine Originalität geschehen. Also, «Schweizer-Spiegel», bleibe wie Du bist, jung und angriffslustig. Werde nicht allzu repräsentativ.

Mit freundlichem Gruss

C. L. in Z.

Neujahrsgeschenke

*Zukunft enthüllt sich neu, ein schwerer Riegel
Springt auf. Ein neues Jahr. Wir treten ein, geleitet
Von Schicksalsmächten. Gut sind wir begleitet,
Wenn mit uns geht der liebe «Schweizer-Spiegel».*

*Bald ernst, bald froh, bald stachlig wie ein
Igel,
Malt er die Welt in ganz besondren Farben.
Ein jedes Heft bringt reicher Ernte Garben:
Drum lob ich mir als Freund den «Schweizer-
Spiegel».*

*Er ist ein wunderbarer Zaubertiegel,
Er weiss die Gegensätze zu verbinden:
Kein besseres Geschenk wüsst ich zu finden
Als einen vollen Jahrgang «Schweizer-
Spiegel».*

Ferd. Kinzelmann, Einsiedeln.

Im Dezemberheft bringen Sie eine Abhandlung, betitelt «Mischehen». Daselbst schreiben Sie wörtlich: «Wir kennen eine Amerikanerin, die einen Schweizer zum Manne hat, der, wenn auch nicht im gemeingefährlichen Sinne, so doch ausgesprochen geisteskrank ist.» Dieser Passus enthält, um mich vorsichtig auszudrücken, zwei grobe Lügen. Erstens weiss ich bestimmt, dass Sie meinen Bruder nicht kennen. Es kann sich somit nur um anonyme Zwischenträgerei handeln. Zweitens ist er sicher so normal wie Sie, welche solche anonyme Zwischenträgerei berücksichtigen. Ich habe schon gedacht, Ihnen das Strafgesetz auf den Hals zu schicken, aber noch besser ist es, solches unqualifizierte Vorgehen durch verächtliches Schweigen kaltzustellen.

Achtungsvoll

**CIGARES
WEBER**

*Ein Weber-Stumpen gehört unbedingt zum Besten
seiner Art. — Wer Weber raucht, raucht gut. —*

